Segnen

Inhalt

Allgemeine Einleitung 1
Bibelstellen im Neuen Testament über *segnen* (Strongnr. 2127) 2
Weitere Überlegungen 3
Schlussfolgerung 3
Anhang 4
Das griechische Wort für „segnen“ ist *eulogia* und bedeutet wörtlich „gut-sprechen“. Es kann daher bedeuten: 4
Frage: Was bedeutet „segnen“ in 1. Petrus 3,9? 4

Allgemeine Einleitung

1. Segnen ⇨ griech, εὐλεγέω (*eulogeo*) = Gutes sagen

2. „Segnen“ kommt vor in Mt 5,44; Lk 2,34: Lk 6,28: Röm 12,14; 1Kor 4,12; Heb 7,7.

3. Das Hauptwort „Segen“ kommt noch vor in

   a) in Bezug auf Gott und Christus: Off 5,12.13; 7,12
   b) Segen erbitten: Heb 12,17; Jak 3,10
   c) danken und loben: 1Kor 10,16
   d) erteilter Segen: Röm 15,19; Gal 3,14; Eph 1,3; Heb 6,7
   e) oder eine finanzielle Gabe: 2Kor 9,5.6
   f) im negativen Sinn: Röm 16,18

4. Stellen, wo die gleiche Bedeutung wie „segnen“ vorliegt: Lk 24,53 (preisend); Lk 1,64 (lobte), 1Kor 14,16 (preisen)

5. Frage: Bei welchen Gelegenheiten wird „segnen“ heute praktiziert, wenn ja, wann und wie, wenn nein, warum nicht?

Bibelstellen im Neuen Testament über *segnen* (Strongnr. 2127)

Bibelstellen	der Herr/ Gott	Volks-menge	einzelne Men-schen	Jünger	sonstige
Mt 5,44 Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde, ***segnet****, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen,* und betet für die, die euch *beleidigen und* verfolgen,			Feinde		
Mt 14,19 Und er befahl der Volksmenge, sich auf das Gras zu lagern, nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf gen Himmel und **segnete** sie, und er brach die Brote und gab sie den Jüngern, die Jünger aber gaben sie der Volksmenge.	Brote und Fi-sche				
Mt 21,9 Die Volksmenge aber, welche vor ihm herging und nachfolgte, rief und sprach: Hosanna dem Sohne Davids! **Gepriesen** sei der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!		Messi-as			
Mt 23,39 denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an, nicht sehen, bis ihr sprechet: „**Gepriesen** sei, der da kommt im Namen des Herrn! „		Messi-as			
Mt 25,34 Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommet her, **Gesegnete** meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an;	treue Natio-nen				
Mt 26,26 Während sie aber aßen, nahm Jesus Brot, **segnete**, brach und gab es den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; dieses ist mein Leib.	Abend-mahl				
Mk 6,41 Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf gen Himmel, **segnete** und brach die Brote und gab sie seinen Jüngern, auf dass sie ihnen vorlegten; und die zwei Fische verteilte er unter alle.	Brote und Fi-sche				
Mk 8,7 Und sie hatten einige kleine Fische; und als er sie **gesegnet** hatte, hieß er auch diese vorlegen.	Fische				
Mk 10,16 Und er nahm sie in seine Arme, legte die Hände auf sie und **seg-nete** sie.	Kinder				
Mk 11,9 und die vorangingen und nachfolgten, riefen: Hosanna! **gepriesen** sei, der da kommt im Namen des Herrn!		Messi-as			
Mk 11,10 **Gepriesen** sei das kommende Reich unseres Vaters David! Ho-sanna in der Höhe!		Reich			
Mk 14,22 Und während sie aßen, nahm Jesus Brot, segnete und brach und gab es ihnen und sprach: Nehmet; dieses ist mein Leib.	Abend-mahl				
Lk 1,28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, Begnadig-te! der Herr ist mit dir; *gesegnet bist du unter den Weibern!*	Maria				
Lk 1,42 und rief aus mit lauter Stimme und sprach: **Gesegnet** bist du unter den Weibern, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!	Maria und die Frucht				
Lk 1,64 Alsbald aber wurde sein Mund aufgetan und seine Zunge gelöst, und er redete, indem er Gott **lobte**.			Gott		
Lk 2,28 da nahm auch er es auf seine Arme und **lobte** Gott und sprach:			Gott		
Lk 2,34 Und Simeon **segnete** sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: Siehe, dieser ist gesetzt zum Fall und Aufstehen vieler in Israel und zu einem Zei-chen, dem widersprochen wird,			die El-tern Je-su		
Lk 6,28 **segnet** die euch fluchen; betet für die, welche euch beleidigen.			Feinde		
Lk 9,16 Er nahm aber die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf gen Himmel und **segnete** sie; und er brach sie und gab sie den Jüngern, um der Volksmenge vorzulegen.	Brote und Fi-sche				
Lk 13,35 Siehe, euer Haus wird euch überlassen. Ich sage euch aber: Ihr werdet mich nicht sehen, bis es kommt, dass ihr sprechet: „Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! „		Messi-as			
Lk 19,38 indem sie sagten: „**Gepriesen** sei der König, der da kommt im Na-men des Herrn! „Friede im Himmel und Herrlichkeit in der Höhe!		Messi-as			
Lk 24,30 Und es geschah, als er mit ihnen zu Tische lag, nahm er das Brot und **segnete** es; und als er es gebrochen hatte, reichte er es ihnen.	Abend-mahl				
Lk 24,50 Er führte sie aber hinaus bis nach Bethanien und hob seine Hände auf und **segnete** sie.	Jünger				
Lk 24,51 Und es geschah, indem er sie **segnete**, schied er von ihnen und wurde hinaufgetragen in den Himmel.	Jünger				

Lk 24,53 und sie waren allezeit im Tempel, Gott lobend und preisend.				Gott	
Joh 12,13 nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus, ihm entgegen, und schrien: Hosanna! **Gepriesen** sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels!		Messias			
Apg 3,26 Euch zuerst hat Gott, als er seinen Knecht erweckte, ihn gesandt, euch zu **segnen**, indem er einen jeden von euren Bosheiten abwendet.	Israel				
Röm 12,14 **Segnet**, die euch verfolgen; **segnet**, und fluchet nicht.			Feinde		
1Kor 4,12 und mühen uns ab, mit unseren eigenen Händen arbeitend. Geschmäht, **segnen** wir; verfolgt, dulden wir;			Feinde		
1Kor 10,16 Der Kelch der Segnung, den wir **segnen**, ist er nicht die Gemeinschaft des Blutes des Christus? Das Brot, das wir brechen, ist es nicht die Gemeinschaft des Leibes des Christus?			Abendmahl		
1Kor 14,16 Sonst, wenn du mit dem Geiste **preisen** wirst, wie soll der, welcher die Stelle des Unkundigen einnimmt, das Amen sprechen zu deiner Danksagung, da er ja nicht weiß, was du sagst?		Gott			
Gal 3,9 Also werden die, welche aus Glauben sind, mit dem gläubigen Abraham **gesegnet**.	Gläubige				
Eph 1,3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns **gesegnet** hat mit jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Örtern in Christus,		Gott und Vater			
Heb 6,14 bei sich selbst und sprach: „Wahrlich, reichlich werde ich dich **segnen** und sehr werde ich dich mehren“.	Abraham				
Heb 7,1 Denn dieser Melchisedek, König von Salem, Priester Gottes, des Höchsten, der Abraham entgegenging, als er von der Schlacht der Könige zurückkehrte, und ihn **segnete**,			Abraham		
Heb 7,6 Er aber, der sein Geschlecht nicht von ihnen ableitete, hat den Zehnten von Abraham genommen und den gesegnet, der die Verheißungen hatte.			Abraham		
Heb 7,7 Ohne allen Widerspruch aber wird das Geringere von dem Besseren **gesegnet**.					Geringeres
Heb 11,20 Durch Glauben **segnete** Isaak, in Bezug auf zukünftige Dinge, den Jakob und den Esau.			Jakob		
Heb 11,21 Durch Glauben **segnete** Jakob sterbend einen jeden der Söhne Josephs und betete an über der Spitze seines Stabes.			Söhne Josephs		
Jak 3,9 Mit ihr **preisen** wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bilde Gottes geworden sind.			Gott		
1Pet 3,9 und vergeltet nicht Böses mit Bösem, oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr **Segen** ererbet.			Feinde		
41 Vorkommen	16	9	14	1	1

Weitere Überlegungen

1. Gott oder der Herr Jesus haben Menschen oder Lebensmittel gesegnet
2. Die Volksmengen haben den Messias bzw. das Reich gepriesen (bzw. werden es in der Zukunft tun)
3. Gläubige werden aufgefordert ihre Feinde zu *segnen*, statt ihnen zu fluchen – wobei das Segnen ja nicht im Sinn von Handauflegung geschieht – das würden die Feinde strikt ablehnen. Es muss übertragen gemeint sein: Sie sollen eine wohlwollende Haltung ihnen gegenüber haben
4. Wir „segnen“, wenn wir für Brot und Wein beim Abendmahl *danken* oder *loben*
5. Melchisedek hat Abraham gesegnet und die Erzvater haben ihre Söhne gesegnet
6. Für uns heutzutage sind ja vor allem die Briefe des NT maßgebend: Dort finden wir keinen einzigen Hinweis darauf, dass Menschen andere Menschen segneten oder dazu aufgefordert wurden. Im AT segneten die Priester das Volk (insbesondere der Hohepriester) – heutzutage sind alle Priester.

Schlussfolgerung

Mir scheint das Segnen von Menschen durch andere Menschen vor allem durch das Gebet füreinander abgelöst zu sein. Unter den Gläubigen gibt es ja im Sinne von Hebräer 7,7 keine Geringen, die von „Besseren“ ge-

segnet werden. Doch wir dürfen jederzeit dem Thron der Gnade nahen und Gott, unseren Vater, und unseren Herrn Jesus bitten, Menschen zu segnen, die Gott kennen, und auch solche, die ihn noch nicht kennen.

Anhang

Das griechische Wort für „segnen“ ist *eulogia* und bedeutet wörtlich „gut-sprechen“. Es kann daher bedeuten:

1. loben, mit Lob feiern, wenn man zu Gott spricht, indem man seine Güte anerkennt und danach verlangt, dass Er verherrlicht werde (Lk 1,64; 2,28; 24,51.53; Jak 3,9)
2. Segen für eine Person erbitten (Lk 6,28; Röm 12,14). Christus wurde öfter gepriesen (Mt 21,9; 23,29; Joh 12,13)
3. Es wurden auch Gegenstände durch ernstes Gebet geweiht, um Gott dafür um Segen zu bitten (Lk 9,16; 1Kor 10,16)
4. Gott verheißt Wohlergehen und Glück (Apg 3,25.26; Gal 3,8.9; Eph 1,3).
5. „glücklich preisen“ (Lk 1,48; Jak 5,11)
6. Als Eigenschaftswort wird es nur von Gott gebraucht (Mk 14,61; Lk 1,68; Röm 1,25; 9,5; 2Kor 1,3; 11,31; Eph 1,3; 1Pet 1,3)
7. Dann finden wir es auch in den Glückseligpreisungen (Mt 5 und 6; Off 1,3; 14,13; 16,15; 19,9; 20,6; 22,7.14) – zweimal in Bezug auf Gott (1Tim 1,11; 6,15; siehe weiterhin Röm 4,6; Gal 5,14).
8. Es kann auch „begrüßen“ heißen

Damit ist klar, dass das Wort „segnen“ im Griechischen eine viel breitere Bedeutung hat als im Deutschen.

Frage: Was bedeutet „segnen“ in 1. Petrus 3,9?

Antwort: Der Wortlaut von 1. Petrus 3,9 ist: „Und vergeltet nicht Böses mit Bösem, oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr Segen ererbet.“ Die Grundbedeutung des griechischen Wortes für „segnen“ ist: *gut reden von, loben, rühmen, preisen, danksagen*. Die Übersetzungsmöglichkeiten machen deutlich, dass „segnen“ also ein umfangreiches Bedeutungsspektrum hat.

Entscheidend ist, wer wen segnet. Wenn Gott Menschen segnet (gut über sie spricht), bedeutet das, dass Er ihnen Gnade zuwendet. In diesem Sinn wünschen wir uns Gottes Segen. Wenn es gut steht, beten wir für die Menschen, denen wir Gottes Segen wünschen, dass Gott das auch tatsächlich tun möge. So nahm der Herr Jesus die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

Wenn wir Gott „segnen“, d. h. „gut zu Ihm sprechen“, bedeutet das natürlich, dass wir Ihn *preisen* oder Ihm *danken*. In diesem Sinn ist in 1. Korinther 10,16 von dem „Kelch der Segnung“ (o. der Danksagung, des Lobes) die Rede.

Nun zu der Stelle in 1. Petrus 3,9. Wenn uns Böses zugefügt wird oder wir beschimpft werden, sollen wir nicht Gleiches mit Gleichem vergelten, sondern segnen. Wir sollen den Menschen Gutes tun und gut zu ihnen oder über sie sprechen. Wir wünschen ihnen nicht nur den Segen Gottes, wir beten nicht nur für sie, sondern wir begegnen ihnen in der Gesinnung unseres Herrn, tun ihnen wohl und suchen sie zu gewinnen. Öfter spricht der Herr Jesus darüber, dass die Jünger ihre Feinde lieben und sie segnen sollten: „Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und betet für die, die euch beleidigen und verfolgen“ (Mt 5,44). Weiterhin: „Segnet, die euch fluchen; betet für die, welche euch beleidigen“ (Lk 6,28). In beiden Stellen verbindet der Herr Jesus mit dem Segnen das Gebet für diese Menschen. So hat auch der Apostel Paulus geschrieben: „Segnet, die euch verfolgen; segnet, und fluchet nicht ... Wenn nun deinen Feind hungert, so speise ihn; wenn ihn dürstet, so tränke ihn; denn wenn du dieses tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln. Lass dich nicht von dem Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten“ (Röm 12,14.20.21).

Werner Mücher